

Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A 5.2

Anforderungen, Konflikte, Lösungen und Umsetzungsmöglichkeiten im Spannungsfeld der RSA 21

Am 21.12.2018 wurde die ASR A 5.2 in Kraft gesetzt. Sie gestaltet Arbeitsplätze an Straßenbaustellen im Sinne des Arbeitsschutzes. Die Anforderungen der Ausgestaltung der Arbeitsstellen mit den erforderlichen Maßnahmen zum vorbeifließenden Verkehr bleiben stets eine hohe Herausforderung. Daher muss die notwendige Sorgfalt zum Schutz der Verkehrsteilnehmenden sowie der Schutz der Beschäftigten aufgrund der Arbeitsschutzregeln sichergestellt werden.

Die ASR A 5.2 zeigt nun offiziell Möglichkeiten auf, den hohen Anforderungen und Vorgaben gerecht zu werden. Der Grenzbereich der Arbeitsstelle zum fließenden Verkehr steht hierbei im Vordergrund, wenngleich Konfliktpunkte mit der RSA 21 an vielen Stellen gegeben sind. Für die Ausführung einer Maßnahme im Hinblick auf die Planung und Umsetzung der Arbeitsstellensicherung ergeben sich Konflikte, die viele Fragen aufwerfen. Verantwortliche vor Ort sind oft in Unkenntnis über das richtige Verhalten, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Halbherzige Lösungen führen nicht selten zu noch größeren Gefährdungen. Daher müssen die beiden Regelwerke ASR A 5.2 und die RSA 21 aufeinander abgestimmt werden. Sie erfordern eine Harmonisierung in der notwendigen Ausgestaltung.

In diesem Seminar wird das Spannungsfeld zwischen ASR A 5.2 und RSA 21 gezeigt und die Verantwortlichen zur praxisorientierten Umsetzung mit den wesentlichen Anforderungen sensibilisiert. Es werden Lösungsansätze dargestellt sowie Praxishilfen vermittelt. Das Seminar qualifiziert dazu, Widersprüche und Konflikte zu erkennen und Lösungsansätze für die Praxisausführung zu finden.

Seminarinhalte:

- Sensibilisierung ASR A 5.2 / RSA 21
- Grundlagen: StVO, RSA 21, ZTV-SA 97
- Planung Abstimmung mit Behörden
- Verantwortung und Pflichten
- Vorschriften und Regeln zum Arbeitsschutz: Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Arbeitsstättenverordnung, Baustellenverordnung, ASR A 5.2
- Praxisbezug mit Lösungsansätzen

Zielgruppe:

Verantwortliche der Auftragnehmer, Mitarbeitende bei Straßenbau- und Tiefbauämtern, Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden, Stadtwerken, Eigenbetrieben, Mitarbeitende der Versorgungs- und Telekommunikationswirtschaft, bei Verkehrsbetrieben, der privaten Bauwirtschaft sowie bei Handwerksbetrieben